

COLLEGE PRIVE MONGO BETI B.P 972 TÉL.: 242 68 62 97 / 242 08 34 69 YAOUNDE					
ANNÉE SCOLAIRE	EVALUATION SUMATIVE	EPREUVE	CLASSE	DOUREE	COEFFICIENT
2024-2025	N°6	ALLEMAND	T <sup>LE</sup> ALL	03 H	03
Professeur : Mme ONANA Marguerite		Jour:		Quantité :	

## BACCALAUREAT BLANC

**N.B:** Ne pas recopier les exercices! Traiter toute l'épreuve sur la feuille de composition.)

### TEIL1 : LESEVERSTEHEN

**20P**

#### TEXT : Realschüler übernehmen Patenschaften<sup>1</sup> für Flüchtlingskinder

„ich bin richtig stolz auf meine Schüler und das, was sie hier leisten“. Am Anfang war sich Rektorin Gertrud Wittek nicht ganz sicher, wie es klappen könnte, die neun Flüchtlingskinder aus der Notunterkunft<sup>2</sup> in Hattingen, die seit diesem Montag an der Realschule unterrichtet werden, in den Schulalltag zu integrieren. Immerhin sprechen die meisten der Elf- bis 16 Jährigen nur Arabisch oder Farsi. Nur wenige hatten bisher Kontakt mit der englischen Sprache. „ Sie können kein Deutsch und müssen etwas ganz Neues lernen. Dazu kommen die lateinischen Schriftzeichen und statt von links nach rechts müssen sie plötzlich andersherum schreiben“, beschreibt Wittek die Herausforderung<sup>3</sup>. Doch was sie Ende letzter Woche erlebte, als sie den Schülern mitteilte, dass die Flüchtlingskinder zu ihnen in die Klassen kommen würden, damit hatte sie nicht gerechnet.

10 „Die Klassen haben sich regelrecht darum gerissen<sup>4</sup>, einen der neuen Mitschüler bei sich aufnehmen zu dürfen“, beschreibt sie die Reaktionen.

Um den Kontakt zu intensivieren, haben in den Klassen jeweils drei bis vier Schüler Patenschaften für einen der Flüchtlinge übernommen. Und auch wenn die Sprachbarrieren noch sehr hoch sind, wurden sehr schnell Kontakte geknüpft. Zum Glück haben wir viele Schüler, die Arabisch oder Farsi, die 15 wichtigste Sprache in der persischen Region, sprechen. Sie helfen uns und ihren Mitschüler jetzt als Dolmetscher<sup>5</sup>“.

20 Stolz ist Gertrud Wittek aber nicht nur auf die Schüler und selbstverständliches Engagement. Auch das Kollegium kümmert sich mit großem Engagement um die neuen Schüler. (...) In Kürze bekommen die Pädagogen Verstärkung: Ein arabisch sprechender Lehrer soll sich um die Flüchtlinge kümmern und so die Sprachbarriere weiter abbauen. Bis dahin, so hofft Wittek, sind dann auch die letzten Startprobleme gelöst, vom Bustransport von Hattingen an die Schule bis zur Ausgabe der Unterrichtsmaterialien.

Quelle: <http://www.badischen-zeitung.de/weil-am-rhein.116835732.html>, Freitag, 29.01.2016. (Textwurde leicht leicht gekürzt)

**Wörtererklärungen:** 1: Patenschaften übernehmen Barrainer: (un élève) 2: die Notunterkunft : le logement d'urgence; 3: die Herausforderung: le défi; 4 sich (regelrecht) gerissen: se bousculer (littéralement); 5 der Dolmetscher: le traducteur.

#### **A - Richtig oder falsch? die Zeile(n) bitte angeben!**

**6 P**

- 1) Gertrud Wittek leitet eine Realschule.
- 2) Ab Montag nimmt sie ausländische Schüler auf
- 3) Die Flüchtlingskinder kommen aus Persien.
- 4) Die Meisten Flüchtlingskinder sprechen Deutsch und Englisch.
- 5) Die Schüler wollen den neuen Ankömmlingen nicht helfen.
- 6) In der Schule gibt es nur Lehrer, die Arabisch sprechen.

#### **B – Beantworten Sie die Fragen. Schreiben eigene Sätze.**

**4P**

- 1) Was sind die Herausforderungen für die neun neuen Realschüler?
- 2) Wie reagieren die Klassen auf die neuen Schüler?

#### **C- Wie heißt es im Text? Textstelle(n) abschreiben!**

**6P**

- 1) Die Leiterin glaubte nicht, dass sie die neuen Schüler integrieren könnte.

- 2) Mehrere Schüler verstehen die Sprachen der Flüchtlinge und übersetzen für sie.
- 3) Das gesamte Lehrerteam bemüht sich, den neuen Schülern zu helfen.

**D. Was ist richtig? Schreiben Sie die richtige Antwort ab. 4P**

- 1) Die Flüchtlinge sind... a) jung b) alt c) erwachsen
- 2) Die Rektorin freut sich über die Reaktion... a) der Klassen b) der Schulen c) der Behörden..
- 3) Realschüler übernehmen Patenschaften für... a) ihre Mitschüler b) ihre Rektorin c) ihre Lehrer.
- 4) Frau Wittek möchte auch Probleme ... a) des Aufenthaltsstatus b) der Lehrmittel c) des Visums

**TEIL II: MEDIATION 12 P**

**A- Übersetzen Sie folgende Textpassagen ins Französische! 6P**

- 1) Um den Kontakt zu intensivieren, haben Schüler Patenschaften für die Flüchtlinge übernommen.
- 2) Schüler, Cie. Arabisch oder Farsi sprechen, helfen ihren Mitschüler jetzt als Dolmetscher.
- 3) Auch das Kollegium kümmert sich mit großem Engagement um die neuen Schüler.

**B- Übersetzen Sie ins Deutsche! 6P**

- 1) La culture est l'ensemble des valeurs qui caractérisent l'identité d'un peuple.
- 2) La corruption et le tribalisme freinent le développement de notre pays.
- 3) Le respect des libertés individuelles est un principe de la démocratie.

**TEIL III: SCHRIFTLICHER AUSDRUCK 14 P**

**Die Kandidaten/ Kandidatinnen müssen die beiden Themen behandeln!**  
*Schreiben sie einen kohärenten Text von circa 100 Wörtern zu den folgenden Thema.*

**Thema 1: 7P**

Für viele afrikanische Migranten sind Europa oder Amerika die einzige Hoffnung auf ein besseres Leben. Schreiben Sie einen Artikel in Ihrer Schulzeitung, in dem Sie zwei Gründe, zwei Vorteile und zwei Nachteile der Auswanderung nennen.

Sie heißen APO und die Schulzeitung heißt POP-NEWS 7P

**Thema 2: 7P**

Ein Freund erzählt Ihnen, dass Asthma und andere komplexe Krankheiten in Ihrem früheren Wohnort wegen des Mülls zugenommen haben. Schreiben Sie an Ihre ehemaligen Nachbarn eine E-Mail, wie sie umweltfreundlicher leben können.

Wohin sollen die Bewohner ihr Müll werfen? Warum? Welche Folgen hat die Umweltverschmutzung? Was können Allergiker und Asthmatiker tun, um wieder gesund zu werden? Wie können diese Krankheiten vermieden werden?

Sie heißen KOKI. Ihr ehemaliger Wohnort ist ELOBI. (Anrede: Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,)

**TEIL IV: STRUKTUREN UND KOMMUNIKATION 14P**

**A- WORTSCHATZ 7P**

- a) **Wie heißt das Verb? 1P**
  - 1) die Reaktion
  - 2) das Engagement
- b) **Was passt in die Reihe nicht?**
  - 1) Das konzert-das Kino- der Fußball – das Theater
  - 2) Die Partei – der Kandidat – die Presse – die Wahl
- c) **Wie heißt das Adjektiv? 0,5 P**
  - 1) Die Wirtschaft
  - 2) die Jugend
- d) **Wie heißt das synonym? 1P**
  - 1) Die Korruption
  - 2) die Publizität
  - 2)

**5- Ergänzen Sie mit dem passenden Wort aus der Liste.**

*Beerdigung –Tod- übernatürlichen- Wohnzimmer –Ehepartners–Hand–Witwenschaftsrituals - Witwenkleidung*